

Veranstaltungen Mai 2020

**Montag,
18. Mai 2020**
18.00-19.30 Uhr

ONLINE

Anmeldung:
diet-mar.molthagen@fes.de
[Anmeldelink](#)

Die Zugangsdaten erhalten sie nach erfolgter Anmeldung.

Eintritt frei

Welche Rahmenbedingungen braucht Meinungsbildung im Netz?

Diskussionsforum

Eine öffentliche Meinungsbildung ohne das Internet ist heute undenkbar. Doch längst beschäftigen uns auch die Schattenseiten der digitalen Kommunikation: Hasskommentare, Fake News und die Steuerung unserer Information durch Algorithmen.

Schon vor der Corona-Pandemie hat die Politik die Probleme erkannt und versucht die Rahmenbedingungen für die digitale Öffentlichkeit zu gestalten: mit dem Netzwerkdurchsetzungsgesetz, der EU-Urheberrechtsreform oder auch dem neuen Medienstaatsvertrag.

Wie bewerten Fachleute diese Regeln? Wie schafft man rechtliche Rahmenbedingungen für die digitale Öffentlichkeit, die sowohl Freiheit gewährleisten als auch Missbrauch ahnden?

Mit:

Thomas Fuchs, Direktor der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH).

PD Dr. Matthias C. Kettemann, Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut (HBI) Forschungsprogrammleiter "Regelungsstrukturen und Regelbildung in digitalen Kommunikationsräumen"

Moderation: Dr. Kathrin Voß, Beraterin und Lehrbeauftragte der Universität Hamburg

**Dienstag,
19. Mai 2020**
16.00-17.30 Uhr

ONLINE

Anmeldung:
potsdam@fes.de
[Anmeldelink](#)

Die Zugangsdaten erhalten sie nach erfolgter Anmeldung.

Eintritt frei

Drohnen und ihre Einsatzmöglichkeiten in Krisenzeiten

Live-Talk

Wie wichtig unbemannte Luftfahrzeuge - also Drohnen - sind, zeigt sich nicht nur in der heutigen Zeit. Drohnen werden vielfältig eingesetzt. Es wird immer deutlicher, dass der Nutzen in vielen Bereichen angekommen ist.

Um Ihnen Beispiele aufzuzeigen und um mit Ihnen zu diskutieren, auch in Hinblick auf Einsatzszenarien in Krisenzeiten wie die jetzige, haben wir Dr. Christina Eisenberg als Referentin gewonnen. Sie beschäftigt sich seit 5 Jahren intensiv mit dem Thema „Einsatz von Drohnen und unbemannten Systemen“ und arbeitet eng mit Praktikern zusammen.

Mit: **Dr. Christina Eisenberg**, CURPAS e.V.

**Mittwoch,
20. Mai 2020**
12.15-13.15 Uhr

ONLINE

Anmeldung:
schwerin@fes.de
[Anmeldelink](#)

Die Zugangsdaten erhalten sie nach erfolgter Anmeldung.

Eintritt frei

Politik am Mittag – Klimamythen entlarven

Live-Vortrag

Es ist eine Hochzeit für Klimakrisenleugner_innen. Corona überschattet derzeit jedes andere Problem und auch der Protest der Fridays For Future Bewegung ist nur noch online oder mit großem Abstand möglich. Dennoch ist das Problem nicht kleiner geworden. Was also tun, wenn Einzelne und Gruppen die Situation nutzen wollen, um die Klimakrise klein zu reden? Klimamythen gab es schon vor Corona, aber jetzt, wo noch einmal mehr Menschen online unterwegs sind, verbreiten sich diese umso leichter.

Um dem entgegenzuwirken, bieten wir ein Online-Politik am Mittag an, in dem gängige Klimamythen in einem halbstündigen Vortrag benannt und entlarvt werden. Anschließend können Fragen gestellt werden.

Mit: **Eva Junge**, Umweltpsychologin von wandel-werk.org und klimakollektiv.org

In Kooperation mit BUNDjugendMV

**Mittwoch,
27. Mai 2020**
18.00-19.30 Uhr

ONLINE

Anmeldung:
Stephanie.Hepper@fes.de
[Anmeldelink](#)

Die Zugangsdaten erhalten sie nach erfolgter Anmeldung.

Eintritt frei

„Die Optimierer“

Live-Lesung

Im Jahr 2052 hat sich die Bundesrepublik Europa vom Rest der Welt abgeschottet. Hochentwickelte Roboter sorgen für Wohlstand und Sicherheit in der sogenannten Optimalwohlökonomie. Hier werden alle Bürger_innen von der Agentur für Lebensberatung rund um die Uhr überwacht, um für jeden einzelnen den perfekten Platz in der Gesellschaft zu finden.

In der Tradition von bekannten Dystopien wie "Schöne neue Welt" oder "1984" greift die preisgekrönte Autorin Theresa Hannig die Frage "Was wird aus unserer Welt?" faszinierend und beängstigend auf. Wie nah kommen wir der beschriebenen Optimalwohlökonomie in Zeiten, wo aus Gründen des Gesundheitsschutzes der Bevölkerung über die Einführung von Tracking-Apps nachgedacht wird? Wie realistisch ist ein Szenario, in dem der fürsorgliche Staat zunehmend auf künstliche Intelligenz setzt, sich diese aber möglicherweise verselbstständigt?

Mit:
Theresa Hannig, Autorin von „Die Optimierer“

In Kooperation mit der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek Mainz

Donnerstag,
28.Mai 2020
18.00-19.30 Uhr

ONLINE

Anmeldung:
sohel.ahmed@fes.de
[Anmeldelink](#)

Die Zugangsdaten erhalten sie nach erfolgter Anmeldung.

Eintritt frei

Krise als Chance - Welche Perspektiven für die Zukunft?

Podiumsdiskussion

Die Corona-Krise betrifft uns alle, wenn auch nicht alle in gleichem Ausmaß. Die gesundheitlichen, wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen der Pandemie werden uns nach Beendigung der Krise begleiten und auch lange nachwirken.

Die aktuelle Situation bietet aber auch Chancen, vorhandene Missstände in unserer Gesellschaft zu hinterfragen. Wir wollen online mit Expert_innen den folgenden Fragen nachgehen: Wie sind die Bundesregierung und die Länder mit ihren Kommunen auf die Krise vorbereitet? Welche Weichen müssen in gesundheitlichen und sozialen Bereichen gestellt werden, um besser auf künftige Krisen vorbereitet zu sein? Welche Lehren können Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft aus der Krise ziehen? Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Debatte zu beteiligen.

Mit:

Christoph Unger, Präsident des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Susanne Bücker, Ruhr-Universität Bochum, Betreuung der Studie "Corona: Wie verändert sich unser Leben?" in Kooperation mit der Humboldt-Universität Berlin

Peter Kox, Leiter des Bildungs- und Beratungszentrum der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Bonn

Lisa Kapteinat, MdL stv. Fraktionsvorsitzende

Moderation:

Gwendolin Jungblut, Agentur für Wahlen, Führung, Strategie

Donnerstag,
28.Mai 2020
19.00-20.30 Uhr

ONLINE

Anmeldung:
bayernforum@fes.de
[Anmeldelink](#)

Die Zugangsdaten erhalten sie nach erfolgter Anmeldung.

Eintritt frei

Kranke Pflege?

Live-Lesung der Pflege-Reihe „Who cares?“

Im September 2017 rückte ein Thema in den Fokus der Öffentlichkeit, das uns alle betrifft: Pflege. Alexander Jorde, damals noch Auszubildender zum Gesundheits- und Krankenpfleger, konfrontierte Bundeskanzlerin Angela Merkel in der Wahlarena mit den unhaltbaren Zuständen in der Pflege.

Daraufhin entbrennt die längst überfällige Diskussion um das eklatante Missverhältnis zwischen der Zahl der Pflegebedürftigen und der Zahl der Pflegekräfte.

Nicht zuletzt aktuell während der Corona-Pandemie wird besonders sichtbar, wie schlecht die Arbeitsbedingungen in der Krankenpflege sind: Die Arbeit wird zwar als systemrelevant eingestuft, zugleich aber unterdurchschnittlich bezahlt – das wurde von Pflegekräften auch kürzlich am Tag der Pflege kritisiert.

Mit:

Alexander Jorde, Autor von „Kranke Pflege. Gemeinsam aus dem Notstand“, Gesundheits- und Krankenpfleger in Hannover,

Seija Knorr-Köning, Gesundheits- und Krankenpflegerin in München, und weiteren Gästen

Änderungen möglich - Das genaue Programm wird ca. vier Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben. Bitte informieren Sie sich auch unter www.bayernforum.de

Ausstellungen der Friedrich-Ebert-Stiftung

Demokratie stärken –
Rechtsextremismus bekämpfen



Ausstellung Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen

Die Ausstellung des BayernForums der Friedrich-Ebert-Stiftung Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen gibt einerseits einen Überblick über die Grundlagen unserer Demokratie und informiert andererseits über die Erscheinungsformen und Wirkung von Rechtsextremismus in unserer Gesellschaft. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Situation in Bayern.

Die Ausstellung kann von Bildungseinrichtungen, Institutionen, Vereinen, Initiativen und Aktionsgruppen beim BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung kostenlos ausgeliehen werden.

Informationen zur Ausstellung unter: www.bayernforum.de

Menschen
in Bewegung

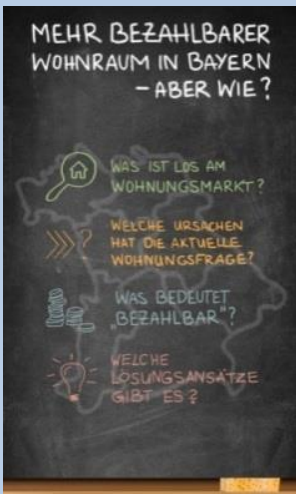


Ausstellung Menschen in Bewegung

Auf 7 Tafeln illustriert die Ausstellung der FES verschiedene Formen und Ursachen von Migration.

Informationen zur Bestellung der Ausstellung unter: www.bayernforum.de

MEHR BEZAHLBARER
WOHNRAUM IN BAYERN
– ABER WIE?



Ausstellung Mehr bezahlbarer Wohnraum in Bayern – aber wie?

Was ist los am Wohnungsmarkt? Was bedeutet "bezahlbar"? Welche Lösungsansätze gibt es? Die neue Ausstellung des BayernForums der Friedrich-Ebert-Stiftung "Mehr bezahlbarer Wohnraum in Bayern – aber wie?" zeigt einerseits die Ursachen der Wohnungsfrage wie die Bevölkerungs- und Mietpreisentwicklung sowie regionale Unterschiede, andererseits mögliche Lösungsansätze zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum auf Bundesebene und in Bayern auf. Die Rolle der Kommunen wird ebenso beleuchtet wie bereits erfolgte Umsetzungsbeispiele in Bayern. Die Ausstellung erklärt verständlich Fachbegriffe und thematisiert, was noch zu tun ist.

Informationen zur Ausstellung unter: www.bayernforum.de